

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 54=74 (1908)

Heft: 46

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

verwandt werden können. In der Schlacht bei Tsushima soll sich beim Krepieren der japanischen Granaten auf den russischen Schiffen eine derartige Flüssigkeit überallhin ergossen haben, die Feuerbrünste erzeugte und eine grosse Menge erstickender Gase entwickelte, so dass die Geschützbedienung und sonstige Mannschaft beim Löschen erstickten, die Maschinen nicht mehr bedient werden konnten und die Leitung des Schiffes, das Schiessen und die Zeichenübermittlung unmöglich wurden, und das Schiff mit unversehrtem Gürtelpanzern, Maschine und Kesseln aus der Schlachtlinie ausschied, obwohl die Feuerbrünste stellenweise gelöscht waren.

A u s l a n d .

Holland. Der Bau der 36 Forts, die zur Festung Amsterdam gehören, wurde 1893 in Angriff genommen, doch sind bis jetzt nur die Werke auf der Ost-, Nord-Ost-, West- und Süd-Westfront fertiggestellt. Bis zum Jahre 1905 bewilligten die Kammer jährlich etwa 1300000 M., zwecks Ausbaues von je zwei Forts. Um die Arbeiten beschleunigen zu können, schlug die Regierung 1906 vor, einen ausserordentlichen Kredit von 14200000 M. zu schaffen, welcher dem Kriegsminister sogleich zur Verfügung gestellt werden und in zehn Jahresraten amortisierbar sein sollte. Dieser Vorschlag wurde Ende 1907 verworfen und das bisherige Verfahren der langsamen Bauausführung wieder aufgenommen. Mehrfach aber ist irrigerweise jener Beschluss der Kammer als ein endgültiges Aufgeben des Ausbaues von Amsterdam dargestellt worden.

Intern. Revue über die ges. Armeen u. Flotten.

Japan. Wie schon berichtet, wird eine Umarbeitung des Infanterie-Exerzier-Reglements vorgenommen werden. Zu diesem Zwecke ist eine besondere Kommission berufen worden. Das jetzige Reglement wurde 1900 zum erstenmal reformiert. Im vorletzten Jahre liess der Chef des Militär-Bildungswesens, dem bisher die Bearbeitung des Reglements oblag, einen Entwurf an alle Divisionen und Militär-Bildungsanstalten zur Prüfung verteilen. Im Dezember trafen die Meinungsäusserungen letzterer ein, auf Grund deren ein neuer Entwurf gefertigt wurde. Komiteemitglieder sind jetzt verschiedene erprobte Offiziere; es seien genannt die Brigadekommandeure Yoda und Umezawa und Oberst Oeba. Die Beratung, die mit grosser Gründlichkeit vorgenommen wird, dürfte etwa drei Monate dauern. Es werden natürlich alle Erfahrungen des letzten Krieges in weitgehendstem Masse berücksichtigt. Die Aenderung der Reglemente der andern Waffengattungen wird vom Chef des Militär-Unterrichtswesens vorbereitet. General Oshima, der an der Spitze des Komitees steht, hat mit Nogi zusammen Port Arthur belagert und ist als taktisches Genie und schneidiger Führer bekannt.

Militär-Wochenblatt.

Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 36300

betreffend

„Automatische Pistole“

wünscht obiges Patent durch Verkauf oder Erteilung von Lizzenzen in der Schweiz zur Ausführung zu bringen. Interessenten wollen ihre Anfragen gefl. an die Herren Ing. G. Roth. & Co., Patentanwälte in Zürich I, richten.

Versuchen Sie die Marke: „Fineza“

Kräftige Cigarre; Fr. 6 per Hundert. Frankoversand durch die ganze Schweiz
gegen Nachnahme von der Holländischen Firma Cochius & Co., Basel.

Moderne Pensionsstallungen

Stände und Boxen

empfiehlt (8)

Basler Droschken-Anstalt Settelen.

Die grösste Errungenschaft

auf dem Gebiete der modernen Heilkunde sind und bleiben die „Schloss Bergfried“ Nährsalze. — Jeder Arzt ist entzückt über die glänzenden Resultate, welche durch Verwendung der „Schloss Bergfried“ Salze erzielt werden.

Verlangen Sie ausführliche Gratisbroschüre von A. Winther & Co. Basel, Sperrstrasse 100.

Tadellos

ausgeführt werden Ver-
nicklungen von Militär-
arikeln aller Art. Feuer-
verzinnung von Pferde-
gebissen. Modernste

Einrichtung. Schnelle und billige Bedienung.

**Fr. Eisinger, Basel, 26 Aeschen-
vorstadt 28.**

Reit-Anstalt Luzern

Vermietung von prima Reitpferden
in den Militärdienst.

P. L. Abry

Marchand-Tailleur

Theaterstrasse 14 **Basel** Telephon 2193

REITHOSEN.



Patronenhülsen, sowie Altmetalle, Gummiabfälle etc. kaufen stets zu besten Tagespreisen. Gesellschaft für Verwertung von Abfällen vorm. T. Levy-Isliker, Birsfelden bei Basel. Filialen in Albisrieden-Zürich, Grüze-Winterthur, Schaffhausen, St. Gallen, Rorschach. (14)

Seit 62 Jahren

haben sich die

Wybert-Tabletten der Goldenen Apotheke in Basel
als vorzüglichstes Heilmittel gegen **Husten,**
Halsweh, Heiserkeit bewährt.

In blauen Schachteln à Fr. 1.— in den Apotheken.

Massiv Silber u. schwer versilberte

Bestecke und Tafelgeräte, bilden stets willkommene nützliche Fest- u. Hochzeitsgeschenke. Reich illustr. Katalog (1200 photogr. Abbild.) gratis und franko durch

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern
(H 5800 Lz. II) (bei der Hofkirche 29).

Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 36300

betreffend

„Automatische Pistole“

wünscht obiges Patent durch Verkauf oder Erteilung von Lizzenzen in der Schweiz zur Ausführung zu bringen. Interessenten wollen ihre Anfragen gefl. an die Herren Ing. G. Roth. & Co., Patentanwälte in Zürich I, richten.

Versuchen Sie die Marke: „Fineza“

Kräftige Cigarre; Fr. 6 per Hundert. Frankoversand durch die ganze Schweiz
gegen Nachnahme von der Holländischen Firma Cochius & Co., Basel.